

Ausschreibung
27. Bergedorfer Kürwettbewerb mit dem
Henry-Schlie-Pokal und dem
Minne-Wussmann-Pokal
am 14. und 15. September 2013



1. Veranstalter / 2. Ausrichter

Eis- und Rollsportverein Bergedorf e.V.

c/o Patrick Kortylak

Homannring 32

D-21037 Hamburg

eMail: info@ervb.de

Leitung:

Friedrich Bergmann

Nina Zöllner

Sarah Bergmann

1. Vorsitzender

2. Vorsitzende

Fachwartin Rollkunstlauf

Tel: 040 / 73 92 58 82

0176 / 20255857

eMail: vorstand@ervb.de

email: vorstand@ervb.de

eMail: kunstlauf@ervb.de

3. Austragungsort

ACHTUNG: GEÄNDERTER VERANSTALTUNGSORT!

Sporthalle Sander Tannen

Ladenbeker Weg 13

D-21033 Hamburg

Lauffläche 20 x 40 Meter PVC Belag

4. Wettbewerbe

Wettbewerb 1 Henry-Schlie-Pokal Damen

Wettbewerb 2 Henry-Schlie-Pokal Herren

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 1995 und älter

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek. gemäß Elemente siehe Anhang

Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sek. gemäß Elemente siehe Anhang

Höchstpunktzahl: 20 + 60 = 80

Der Henry-Schlie-Pokal ist ein Wanderpokal. Der Pokalgewinner hat für die rechtzeitige Rücklieferung des Pokals zu sorgen.

Wettbewerb 3 Minne-Wussmann-Pokal Damen

Wettbewerb 4 Minne-Wussmann-Pokal Herren

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 1996 und 1997

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek. gemäß NDM 2013, Wettbewerb C.1/ C.2

Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013, Wettbewerb C.1/ C.2

Höchstpunktzahl: 20 + 60 = 80

Wettbewerb 5 Meisterklasse Paarlauf

Ein Partner Jahrgang 1993 oder älter

Kurzkür: 2:45 Minuten +/- 5 Sek. gemäß NDM 2013

Kür: 4:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013

Höchstpunktzahl: 20 + 60 = 80

Wettbewerb 6 Meisterklasse Promotional Paarlauf

Ein Partner Jahrgang 1993 oder älter

Kür: 4:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013

Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 7 Meisterklasse Rolltanz

Ein Partner Jahrgang 1993 oder älter

Pflichttänze: Starlight Waltz

Argentine Tango

OD: 2:30 Minuten +/- 10 Sek.

Spanish Medley, gemäß CEPA/ CIPA-Regularien

Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß CEPA/ CIPA-Regularien

Höchstpunktzahl: 20 + 20 + 20 = 60

Wettbewerb 8 Junioren Paarlauf

Jahrgänge 1994 bis 2005

Kurzkür: 2:30 Minuten +/- 5 Sek. gemäß NDM 2013

Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013

Höchstpunktzahl: 20 + 60 = 80

Wettbewerb 9 Junioren Promotional Paarlauf

Jahrgänge 1994 bis 2005

Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013

Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 10 Junioren Rolltanz

Jahrgänge 1994 bis 2005

Pflichttänze: Flirtation Waltz
Harris Tango
OD: 2:30 Minuten +/- 10 Sek.
Spanish Medley, gemäß CEPA/ CIPA-Regularien
Kürtanz: 3:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß CEPA/ CIPA-Regularien
Höchstpunktzahl: 20 + 20 + 20 = 60

Wettbewerb 11 Jugend Paarlauf

Jahrgänge 1996 bis 2005

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek. gemäß NDM 2013
Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013
Höchstpunktzahl: 20 + 60 = 80

Wettbewerb 12 Jugend Promotional Paarlauf

Jahrgänge 1996 bis 2005

Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013
Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 13 Jugend Rolltanz

Jahrgänge 1996 bis 2005

Pflichttänze: Association Waltz
Imperial Tango
Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 Sek. gemäß CEPA/ CIPA-Regularien
Höchstpunktzahl: 20 + 20 = 40

Wettbewerb 14 Schüler A Mädchen

Wettbewerb 15 Schüler A Jungen

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 1998 und 1999

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek. gemäß NDM 2013
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013
Höchstpunktzahl: 20 + 60 = 80

Wettbewerb 16 Schüler A Paarlauf

Jahrgänge 1998 bis 2005

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek. gemäß NDM 2013
Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013
Höchstpunktzahl: 20 + 60 = 80

Wettbewerb 17 Schüler A Promotional Paarlauf

Jahrgänge 1998 bis 2005

Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013
Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 18 Schüler A Rolltanz

Jahrgänge 1998 bis 2005

Pflichttänze: Denver Shuffle
Siesta Tango
Kürtanz: 3:00 Minuten +/- 10 Sek. gemäß CEPA/ CIPA-Regularien
Höchstpunktzahl: 20 + 20 = 40

Wettbewerb 19 Schüler B Mädchen

Wettbewerb 20 Schüler B Jungen

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 2000 und 2001

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek. gemäß NDM 2013
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013
Höchstpunktzahl: 20 + 60 = 80

Wettbewerb 21 Schüler B Paarlauf

Jahrgänge 2000 bis 2005

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013
Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 22 Schüler B Rolltanz

Jahrgänge 2000 bis 2005

Pflichttänze: Country Polka
Canasta Tango
Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß CEPA/ CIPA-Regularien
Höchstpunktzahl: 20 + 20 = 40

Wettbewerb 23 Schüler C Mädchen

Wettbewerb 24 Schüler C Jungen

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 2002 und 2003

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013
Höchstpunktzahl: 30

Wettbewerb 25 Schüler C Paarlauf

Jahrgänge 2002 bis 2005

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013
Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 26 Schüler C Rolltanz

Jahrgänge 2002 bis 2005

Pflichttänze: Skaters March
Carlos Tango
Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß CEPA/ CIPA-Regularien
Höchstpunktzahl: 20 + 20 = 40

Wettbewerb 27 Schüler D Mädchen

Wettbewerb 28 Schüler D Jungen

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 2004 und 2005

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013
Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 29 Bergedorf Cup Damen

Wettbewerb 30 Bergedorf Cup Herren

Frei für alle Läufer, die mindestens den Kürtest C bestanden haben.

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek. gemäß aktuellen Bedingungen des DRIV „WeB 2012“
Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 31 Nachwuchsklasse Damen

Wettbewerb 32 Nachwuchsklasse Herren

Frei für alle Läufer, die mindestens den Kürtest Kunstläufer und höchstens den Kürtest C bestanden haben.

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek. gemäß aktuellen Bedingungen des DRIV „WeB 2012“
Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 33 Kunstläufer Mädchen

Wettbewerb 34 Kunstläufer Jungen

Frei für alle Läufer, die mindestens und höchstens den Kürtest Kunstläufer bestanden haben.

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß aktuellen Bedingungen des DRIV „WeB 2012“
Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 35 Figurenläufer Mädchen

Wettbewerb 36 Figurenläufer Jungen

Frei für alle Läufer die mindestens den Figurenläufertest und höchstens den Kürtest Kunstläufer bestanden haben.

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß aktuellen Bedingungen des DRIV „WeB 2012“
Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 37 Freiläufer Mädchen

Wettbewerb 38 Freiläufer Jungen

Frei für alle Läufer die mindestens den Freiläufertest und höchstens den Figurenläufertest bestanden haben.

Kür: 1:30 bis 2:00 Minuten (ohne Zeittoleranz), gemäß aktuellen Bedingungen des DRIV „WeB 2012“
Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 39 Anfänger Mädchen Gruppe 1

Wettbewerb 40 Anfänger Jungen Gruppe 1

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 2006 und jünger, die höchstens den Freiläufertest bestanden haben.

Kür: 1:00 bis 1:30 Minuten (ohne Zeittoleranz), gemäß aktuellen Bedingungen des DRIV „WeB 2012“
Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 41 Anfänger Mädchen Gruppe 2

Wettbewerb 42 Anfänger Jungen Gruppe 2

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 2004 und 2005, die höchstens den Freiläufertest bestanden haben.

Kür: 1:00 bis 1:30 Minuten (ohne Zeittoleranz), gemäß aktuellen Bedingungen des DRIV „WeB 2012“
Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 43 Anfänger Mädchen Gruppe 3

Wettbewerb 44 Anfänger Jungen Gruppe 3

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 2003 und älter, die höchstens den Freiläufertest bestanden haben.

Kür: 1:00 bis 1:30 Minuten (ohne Zeittoleranz), gemäß aktuellen Bedingungen des DRIV „WeB 2012“
Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 45 Meisterklasse Solotanz

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 1993 und älter

Pflichttänze: Viennese Waltz
Italian Foxtrot

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sek. (gemäß CEPA/ CIPA-Regularien)
Höchstpunktzahl: 20 + 20 = 40

Wettbewerb 46 Junioren Solotanz

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 1994 und 1995

Pflichttänze: Blues
Rocker Foxtrot

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sek. (gemäß CEPA/ CIPA-Regularien)
Höchstpunktzahl: 20 + 20 = 40

Wettbewerb 47 Jugend Solotanz

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 1996 und 1997

Pflichttänze: Terenzi Waltz
Imperial Tango

Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sek. (gemäß CEPA/ CIPA-Regularien)
Höchstpunktzahl: 20 + 20 = 40

Wettbewerb 48 Schüler A Solotanz

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 1998 und 1999

Pflichttänze: Denver Shuffle
Kent Tango

Kür: 2:00 Minuten +/- 10 Sek. (gemäß CEPA/ CIPA-Regularien)
Höchstpunktzahl: 20 + 20 = 40

Wettbewerb 49 Schüler B Solotanz

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 2000 und 2001

Pflichttänze: Country Polka
Canasta Tango

Kür: 2:00 Minuten +/- 10 Sek. (gemäß CEPA/ CIPA-Regularien)
Höchstpunktzahl: 20 + 20 = 40

Wettbewerb 50 Schüler C Solotanz

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 2002 bis 2005

Pflichttänze: Skaters March
Carlos Tango

Höchstpunktzahl: 20

Wettbewerb 51 Anfänger Solotanz

Frei für alle Läufer, die höchstens den Großen Bronzetest bestanden haben.

Pflichttänze: 2 Pflichttänze ausgelost aus: Swing Foxtrot, Tudor Waltz, Siesta Tango
Kür: 2:00 Minuten +/- 10 Sek.

Höchstpunktzahl: 20 + 20 = 40

Wettbewerb 52 Inline Artistic Mädchen/ Jungen

Jahrgänge 2001 und älter

Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek. gemäß NDM 2013
Kür: 3:30 Minuten +/- 10 Sek. gemäß NDM 2013
Höchstpunktzahl: 20 + 60 = 80

Zusatzwettbewerbe nur für Vereine aus dem Landesverband Hamburg

Wettbewerb 36 Minis Mädchen Gruppe 1

Wettbewerb 37 Minis Jungen Gruppe 1

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 2006 und jünger.

Ohne Prüfung.

Kür: 0:45 – 1:00 Minute (ohne Zeittoleranz)

Vorgeschriebene Elemente:

Flieger oder Storch

Hochspringer

Zweifüßpirouette

Vorwärts Übersetzen im Kreis (links oder rechts herum)

Wettbewerb 38 Minis Mädchen Gruppe 2

Wettbewerb 39 Minis Jungen Gruppe 2

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 2005 und 2004

Ohne Prüfung.

Kür: 0:45 – 1:00 Minute (ohne Zeittoleranz)

Vorgeschriebene Elemente:

Flieger oder Storch

Hochspringer

Zweifüßpirouette

Vorwärts Übersetzen im Kreis (links oder rechts herum)

Wettbewerb 40 Minis Mädchen Gruppe 3

Wettbewerb 41 Minis Jungen Gruppe 3

Frei für alle Läufer der Jahrgänge 2003 und 2002

Ohne Prüfung.

Kür: 0:45 – 1:00 Minute (ohne Zeittoleranz)

Vorgeschriebene Elemente:

Flieger oder Storch

Hochspringer

Zweifüßpirouette

Vorwärts Übersetzen im Kreis (links oder rechts herum)

5. Zeitplan

Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen ca. 1 Woche vor dem Austragungstermin verschickt. Der endgültige Zeitplan wird durch Aushang bekannt gegeben (ggf. eMail-Adresse angeben). Verschiebungen zum ursprünglichen Zeitplan sind möglich. Jeder Teilnehmer muss mindesten 60 Minuten vor dem Wettbewerbsbeginn gemäß Aushang am Wettkampfort startbereit sein.

6. Auslosung

Die Auslosung erfolgt am Donnerstag, den **12. September 2013** um 18.00 Uhr in der Halle Binnenfeldredder. Die Wertungsrichter werden vom Veranstalter gesondert eingeladen. Zur Wertungsrichterbesprechung erfolgt ebenfalls eine gesonderte Einladung.

7. Teilnahmeberechtigung und Teilnehmerquoten

Alle im DRIV organisierten Rollkunstläufer sind teilnahmeberechtigt. Eine Quotierung findet nicht statt. Der ERVB behält sich vor, die Zahl der Teilnehmer zu begrenzen, wenn sonst die Veranstaltungskapazität überschritten wird.

8. Meldestelle

Patrick Kortlyak

eMail: info@ervb.de

Fax: 040 / 21 99 87 90

Meldungen bis zum **2. September 2013** an den **ERV Bergedorf, c/Patrick Kortlyak, Homannring 32, D-21037 Hamburg**. Die meldenden Vereine haben das Einverständnis des Landesverbandes einzuholen oder über den Landesverband zu melden. Der ERVB geht mit der Meldung vom Einverständnis des Landesverbandes aus.

9. Quartiere:

Hamburg Tourismus GmbH

Internet: www.hamburg-tourismus.de

Tel: 040 / 30051 - 300 Fax: 040 / 300 51 – 333

10. Meldegebühr

18,00 € pro Start

25,00 € pro Rolltanzpaar/ Paarlaufpaar

Bei Abmeldungen bis zum 12. September 2013 15:00 Uhr erfolgt eine 50%tige Rückerstattung der Meldegebühr. Bei späteren Abmeldungen wird die Meldegebühr nicht erstattet. Die Meldegebühr ist bis zum 15. September 2013 eingehend auf das Konto des ERVB zu überweisen oder vor Ort vor Beginn der Veranstaltung in bar in vollem Umfang zu entrichten.

Bankverbindung:

ERV Bergedorf Konto 1297 123 414

Hamburger Sparkasse BLZ 200 505 50

Aus Grund der hohen Anzahl von Abmeldungen an den jeweiligen Wettkampftagen der vergangenen Jahre wird keine Meldegebühr zurückerstattet bzw. von der Erhebung der Meldegebühr abgesehen. Sportler von Vereinen, die zu Beginn der Veranstaltung nicht die Meldegebühren in vollem Umfang entrichtet haben, werden von der Veranstaltung ohne Rückerstattung der jeweiligen Meldegebühr ausgeschlossen.

11. Auszeichnungen

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die drei Erstplatzierten erhalten zusätzlich eine Medaille bzw. einen Pokal.

12. Besonderer Hinweis

Startberechtigt sind nur Läufer unter Vorlage eines gültigen Sportpasses, ersatzweise einer schriftlichen Bestätigung des Landesverbandes und einer DRIV-Marke von 2013. Außerdem ist für minderjährige Sportler die Vorlage eines sportärztlichen Attests Startvoraussetzung, das am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf.

13. Trainingsmöglichkeiten

Am jeweiligen Wettbewerbstag ist vor dem ersten Wettbewerb eine Trainingsmöglichkeit gegeben.

14. Musik

Es sind nur beschriftete CDs mit der Kürmusik einer Gruppe oder eines Läufers zugelassen.

15. Haftpflicht

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich für Läufer und Offizielle ergebenden Gefahren wird keine Haftung übernommen.

16. Ergänzungsbestimmungen

Für den Besuch der Wettbewerbe wird kein Eintritt von Teilnehmern, Betreuern und Besuchern verlangt.

Für die Breitensportwettbewerbe (Wettbewerbe 29 bis 44) gelten die allgemeinen Bestimmungen des Breitensportkonzeptes (WeB 2012).

Es ist pro Disziplin nur ein Start in einem der genannten Wettbewerbe zulässig. Natürlich ist es möglich, sowohl im Kunstlauf, als auch im Solotanz zu starten. Die Einteilung innerhalb der einzelnen Wettbewerbe erfolgt nach Bedarf durch den ERVB. Er behält sich vor, Wettbewerbe, deren Meldungen unter drei Teilnehmern liegen, zusammenzulegen. Alle Wettbewerbe werden auf der ganzen Fläche gelaufen.

Alle Informationen, wie z.B. Zeitplan, Teilnehmerliste und Ergebnisliste, werden im Rollkunstlaufportal www.rollkunstlauf.info veröffentlicht.

Dieser Wettbewerb ist gem. Ziff. 2.2.1 WOK durch den DRIV genehmigt.

17. Mindestanforderung für die Vergabe von Titel

Es werden keine Titel vergeben.

18. Fotos

Der Teilnehmer bzw. bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Fotos – gleich von wem – ohne Vergütungsanspruch veröffentlicht und verwertet werden dürfen. Die Fotos der Veranstaltung finden Sie am Montag nach der Veranstaltung unter folgender

Adresse <http://www.strokosch.org/sportfotografie/rollkunstlauf>

Man wird die Fotos nur mit dem Passwort "ervb2013" erreichen.

19. Ort und Datum der Ausfertigung

Hamburg-Bergedorf, den 16.04.2013

Dieser Wettbewerb ist gem. Ziff. 2.2.1 WOK durch den DRIV genehmigt.

gez. Friedrich Bergmann
1. Vorsitzender

gez. Nina Zöllner
2. Vorsitzende

gez. Sarah Bergmann
Fachwartin Rollkunstlauf

Anhang

zur Ausschreibung
27. Bergedorfer Kürwettbewerb mit dem
Henry-Schlie-Pokal und dem
Minne-Wussmann-Pokal
am 14. und 15. September 2013

1. Kurz- und Kürelemente

Wettbewerb 1 Henry-Schlie-Pokal Damen

Wettbewerb 2 Henry-Schlie-Pokal Herren

Kurzkür:

1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus mindestens drei, höchstens fünf Sprüngen, davon mindestens ein Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette (aus den nachfolgend aufgeführten Pirouetten):
 - Hackenwaage vorwärts
 - Hackenwaage rückwärts
 - Broken Ankle
 - eingesprungene Waagepirouette
 - eingesprungene Sitzpirouette
 - Inverted
 - Waagepirouette ra
 - Waagepirouette re
 - Sitzpirouette ramindestens drei Umdrehungen
5. Pirouettenkombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position, der Ein- und Ausgang ist frei wählbar
6. Schrittfolge gemäß CEPA Rules Appendix No. 1

Reihenfolge der Kurzkürelemente: Sprungelement/ Sprungelement/ Pirouettenelement/ Sprungelement getippt/ Schrittfolge/ Pirouettenelement

Sonstiges: Keine zusätzlichen Elemente oder Wiederholung misslungener Elemente.

Kür:

- Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
- Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
- Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- Zwischen zwei Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mind. ein Sprungelement gezeigt werden.